

Kolb & Schüle Aktiengesellschaft.

Sitz in Kirchheim-Teck (Württ.), Fabrikstraße 9.

Verwaltung:**Vorstand:** Carl Ottens, Walter Jacob, Hans Ottens, sämtlich in Kirchheim.**Aufsichtsrat:** Vors.: Bank-Dir. Ph. Helbing, Stuttgart; Stelly.: Rechtsanwalt W. Osterieder, Reutlingen; sonst. Mitgl.: Geh. Archiv-Rat Dr. Rud. Krauß, Rohr a. F., Dr. Fr. v. Meyenburg, Wädenswil, Dir. Hans Walz, Stuttgart, Fabrikant Aug. Deschler, Ulm.**Entwicklung:****Gegründet:** 22./3. 1898 mit Wirkung ab 1./7. 1897; eingetr. 24./5. 1898. Firma bis 7./6. 1918 Mech. Buntweberei vorm. Kolb & Schüle A.-G., dann bis 5./11. 1918 Mech. Flachspinnerei, Baumwollspinnerei und Buntweberei vorm. Kolb & Schüle A.-G.

Die Ges. ist hervorgegangen aus der Firma Kolb & Schüle in Kirchheim u. T. und Bissingen. Das Kirchheimer Werk besteht seit 1761 als Handweberei, seit 1857 mit Maschinenbetrieb, die Bissinger Fabrik ist seit 1897 in Betrieb. — 1918 Uebernahme der Mechanischen Flachspinnerei A.-G. Urach. Am 1./3. 1921 wurde von der Ges. die Fabrik Gg. Langheinrich, Tischzeug- und Leinenweberei, Schlitz in Hessen, erworben, Die Firma wird als Filiale unter der Firma Gg. Langheinrich Abt. der Kolb & Schüle A.-G. weiterbetrieben. — 1923 wurde die Flachsröstanstalt in Mittelthal bei Baiersbronn in Betrieb genommen. — Die G.-V. vom 3./6. 1926 genehmigte den Fusionsvertrag mit der Mechanischen Flachspinnerei Bayreuth in Laineck. Das Vermögen dieser Ges. ging als Ganzes unter Ausschluß der Liqu. auf die Kolb & Schüle A.-G. über. Auf 5 Aktien der Flachspinnerei Bayreuth zu je 40 RM wurden 2 Aktien der Kolb & Schüle A.-G. zu 100 RM gegeben. 1927/28 wurde wegen Unrentabilität der Flachspinnerei die Spinnerei Bayreuth stillgelegt u. die Maschinen nach der Flachspinnerei Urach übergeführt. Der Verkauf der Bayreuther Anwesens ist inzwischen erfolgt. — Sept. 1931 wurde die Abteilung Flachspinnerei Urach wegen der äußerst ungünstigen Lage der Flachindustrie stillgelegt und das Fabrikanwesen mit Maschinen verkauft; desgleichen die Flachsrösterei Mittelthal bei Baiersbronn.

Zweck:

Betrieb von Spinnereien und Webereien sowie aller in das Textilgewerbe einschlagenden Veredlungszweige, insbesondere Weiterbetrieb der früher unter der Firma

Kolb & Schüle in Kirchheim u. Teck u. Bissingen u. T. betriebenen Buntwebereien für Baumwoll- und Leinengarne. Auch Bleicherei, Färberei, Appreturanstalt und mechanische Werkstätte.

Hauptfabrikationsartikel sind Bettinletts, Bettrelle, Bettbarchent, Jacquardgewebe in Bunt und Weiß, in Baumwolle und Halbleinen sowie Stoffe für Spezialbekleidung. In Schlitz Herstellung von baumwollen, halbleinen u. reinleinen Tischdecken, Jacquardtischtüchern, Servietten, Handtüchern und glatten Waren.**Besitztum:**

Der Grundbesitz besteht aus 46 862 qm in Kirchheim und Teck, davon 13 261 qm überbaut, 28 488 qm in Bissingen-Teck, davon 6347 qm überbaut, 60 201 qm in Schlitz (Hessen), davon 6200 qm überbaut. Die Ges. ist eingerichtet zum Betrieb einer Baumwollspinnerei in Kirchheim und Teck mit 13 264 Spindeln, Buntweberei in Kirchheim und Teck mit 209 Webstühlen, Buntweberei in Bissingen mit 421 Webstühlen, Baumwoll- und Stranggarnfärberei in Kirchheim und Teck, Färberei und Bleicherei in Kirchheim und Teck, Stückfärberei in Kirchheim und Teck, Leinenweberei in Schlitz (Hessen) mit 200 Webstühlen. Die Ges. bezieht elektrische Kraft von der Ueberlandzentrale der Neckarwerke A.-G.; außerdem besitzt sie als Betriebsreserve eine Diesel-Motoranlage mit 700 PS.

Gesamtgrundbesitz: ca. 135 551 qm, davon 25 808 qm bebaut.**Zweigniederlassung** in Schlitz.**Sonstige Mitteilungen:****Verbände:** Die Ges. gehört dem Verein süddeutscher Baumwoll-Industrieller in Augsburg an, ferner dem Verband deutscher Buntwebereien und verwandter Betriebe E. V. in Berlin, dem Verbands der Flachspinnereien des westlichen Deutschlands in Bielefeld und dem Verbands der Deutschen Leinen-Spinnwebereien in Freiburg i. Schles.**Satzungen: Geschäftsjahr:** Okt./Sept. — **G.-V.:** 1933 am 2./3.; jede St.-Akt. = 1 St., jede Vorz.-Akt. = 10 St. — Vom **Reingewinn** 5 % zum R.-F.; besondere Abschreib. und Rücklagen; kontraktliche Tant. an Vorstand u. Angestellte; alsdann 6 % kum. den Vorz.-Akt., 4 % den St.-Akt., vom verbleib. Ueberschuß 10 % Tant.**Bilanzen**

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30./9. 1928	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Grundstücke					145 596	145 596
Gebäude:						
a) 17 Wohngebäude	1 250 640	2 129 668	1 929 940	2 015 635	130 836	128 219
b) Fabrikgebäude					505 775	500 989
Maschinen und Einrichtungen					661 272	633 900
Elektrische Kraftanlage					37 204	33 484
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar	—	—	—	—	—	2
Beteiligungen			(Unter „Wertpapiere“ verbucht)			20 781
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe						169 326
Halbfertige Erzeugnisse	1 378 451	1 182 533	1 349 239	2 367 996	1 391 431	311 377
Fertige Erzeugnisse						534 945
Wertpapiere	154 279	11 113	1 363	10 813	9 285	8 776
Hypotheken						39 000
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen	1 485 791	1 797 512	1 833 968	1 533 560	1 331 119	518 217
Sonstige Forderungen						14 527
Wechsel						49 719
Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken	161 036	137 061	150 980	120 563	70 943	—
Postscheckguthaben	236 284	45 893	173 050	132 598	98 055	10 980
Andere Bankguthaben						463 769
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	—	—	—	—	—	8 222
Summa	4 666 483	5 303 782	5 438 542	6 181 167	4 381 518	3 591 830